

Große Besorgnis angesichts des Entzugs der Arbeitsgenehmigung zivilgesellschaftlicher Organisationen in Nicaragua

Am Donnerstag, den 17. März 2022, hat die Nationalversammlung von Nicaragua per Gesetzesdekret die Rechtspersönlichkeit von Centro Humboldt und der feministischen Organisation Colectivo 8 de Marzo, zusammen mit anderen 23 gemeinnützigen zivilen Vereinigungen und Organisationen, aufgehoben. Damit haben seit Dezember 2018 insgesamt 168 Nichtregierungsorganisationen, 14 davon Partnerorganisationen oder Mitglieder des Runden Tisches Zentralamerika, ihre Rechtspersönlichkeit in Nicaragua verloren.

Die Entscheidung des Parlaments stützt sich auf den Vorwand der Nichteinhaltung des Gesetzes Nr. 147, eines allgemeinen Gesetzes für gemeinnützige juristische Personen, und des Gesetzes Nr. 977 über Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen. Beide Gesetze sind so breit angelegt, dass sie es Regierung und Parlament ermöglichen, zivilgesellschaftliche Organisationen, deren Arbeit als regimekritisch eingestuft wird, auf der Basis bürokratischer Vorwände einzuschränken oder durch Entzug der Rechtspersönlichkeit und das Einfrieren der Konten ihre Arbeit unmöglich zu machen.

Centro Humboldt ist eine gemeinnützige Organisation mit 32 Jahren Erfahrung in der Begleitung von Familien und Gemeinden in Nicaragua, die vom Klimawandel betroffen sind. Die Umweltorganisation ist jedoch nicht nur in der Region Zentralamerika, sondern auch auf internationaler Ebene bekannt, wo sie seit Jahrzehnten wissenschaftliche Studien zu den Auswirkungen der Klimakrise auf Nicaragua und Zentralamerika bereitstellt und im Rahmen der UN-Klimakonferenzen (COPs) zu den wichtigsten Stimmen der zentralamerikanischen Zivilgesellschaft zählt, die die Regierungen des globalen Nordens auffordern, ihren klimapolitischen Verpflichtungen nachzukommen.

Das Centro Humboldt ist ein strategischer Partner für die Arbeit der internationalen Zivilgesellschaft zur Klimagerechtigkeit in Zentralamerika und ein zentraler Akteur innerhalb des Foro Centroamérica Vulnerable. Mitgliedsorganisationen des Runden Tisches Zentralamerika arbeiten seit Jahrzehnten mit dem Centro Humboldt zu Fragen der Klimagerechtigkeit zusammen, sowohl auf kommunaler, regionaler wie auch auf internationaler Ebene.

Das Colectivo 8 de Marzo ist eine feministische Organisation, die seit 26 Jahren für die Rechte von Frauen und Mädchen eintritt und vor allem durch Kampagnen gegen die Gewalt gegen Frauen bekannt wurde. Allein in den letzten 5 Jahren betreute die Gruppe 10.800 Frauen und 936 Mädchen mit Gewalterfahrungen und beriet über 26000 Frauen in Fragen von Sexualität und Gesundheit.

Mitglieder des Runden Tisches Zentralamerika und weitere Organisationen der deutschen Zivilgesellschaft arbeiteten seit langem mit CEJUDHCAN und dem Colectivo 8 de Marzo zusammen.

Wir, 11 Mitgliedsorganisationen des Runden Tisches Zentralamerika, verurteilen die willkürliche Aufhebung der Rechtspersönlichkeit von Centro Humboldt und dem Colectivo 8 de Marzo sowie aller weiteren 168 NROs. Wir fordern die Nationalversammlung Nicaraguas auf, die politisch motivierte Entscheidungen der Auflösung der Rechtspersönlichkeit zurückzunehmen.